

A b s c r i f t .

An Meinen Landtag

in Vaduz.

Dem in der Zuschrift des Landtages vom 10. Dezember 1. J. zum Ausdruck gebrachten Wünsche entsprechend, bestelle Ich Meinen Neffen Prinzen Carl von und zu Liechtenstein bis auf Weiteres zum Landesverweser.

Den in der Landtagssitzung vom 10. Dezember 1. J. einstimmig gefassten weiteren Beschlüssen hinsichtlich der Neuregelung der Landesangelegenheiten erteile Ich die landesfürstliche Zustimmung mit dem Beifügen, daß Ich auch einem allfälligen einstimmigen Antrage auf Vermehrung der Zahl der zu wählenden Abgeordneten Rechnung zu tragen bereit wäre. Die Frage der Herabsetzung des für die Wahlberechtigung maßgebenden Lebensalters stelle Ich der allfälligen neuerlichen Erwägung anheim.

Der Landtag wird eingeladen, die Wahl der beiden anderen Mitglieder der Regierung sogleich vorzunehmen und die den erwähnten Landtagsbeschlüssen entsprechenden Gesetzesvorlagen ehestens der verfassungsmäßigen Behandlung zu unterziehen.

Da Mein Neffe auf die ihm als Landesverweser
zukommenden Bezüge verzichtet hat, entfällt bis
auf Weiteres die die sfalls gesetzlich vorgesehene
Beitragsleistung des Landes.

W i e n , am 13. Dezember 1918.

K a r l Prinz Liechtenstein
fürstl. L. V.

J o h a n n

234951

27

27

273

5491

Blg.

W

Mit Bezug auf Z. 39/Pias.

Z. 1918

ad acta.

28. III. 1918.

L
L.

e-archiv